

# Das geht uns alle an!

Die *Bayer AG* baut eine **CO-Pipeline** von Dormagen nach Krefeld-Uerdingen mit einer **Länge von 67 km**, die teilweise direkt durch Wohngebiete verlaufen soll.



CO (Kohlenmonoxid) ist ein **starkes Atemgift** und hochexplosiv. Es ist farb- und geruchlos und hat daher bei einem eventuellen Austritt fatalerweise **keine Warnwirkung!** Eine CO-Vergiftung führt beim Menschen zu Kopfschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit und zum **Tod**.

Sehr viele Bürger haben von diesem Projekt erst in den letzten Wochen erfahren, **nachdem** die Bauarbeiten schon begonnen haben.

**Wir haben Angst vor dieser Pipeline** und sind der Meinung, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die Risiken für die Menschen, die nahe der Leitung wohnen, nicht ausreichend berücksichtigt hat. Unmittelbar davon betroffen sind die Städte **Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Düsseldorf-Hubbeltal, Ratingen und Duisburg**.

Wir wollen keine Panik verbreiten, meinen aber, dass die Frage „Was wäre, wenn Terroristen die Pipeline als hocheffektives **Anschlagsziel** nutzen würden?“ nicht ausgeklammert werden darf, zumal die Leitung in nur 1,40 m Tiefe liegt!



**Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift, damit wir einen Baustopp erreichen.**

Bitte informieren **auch Sie** Ihre Freunde, Verwandte und Bekannte, damit von diesem gefährlichen Projekt mehr Menschen wissen und sich dagegen zur Wehr setzen können.

**Sagen auch Sie NEIN !!!**

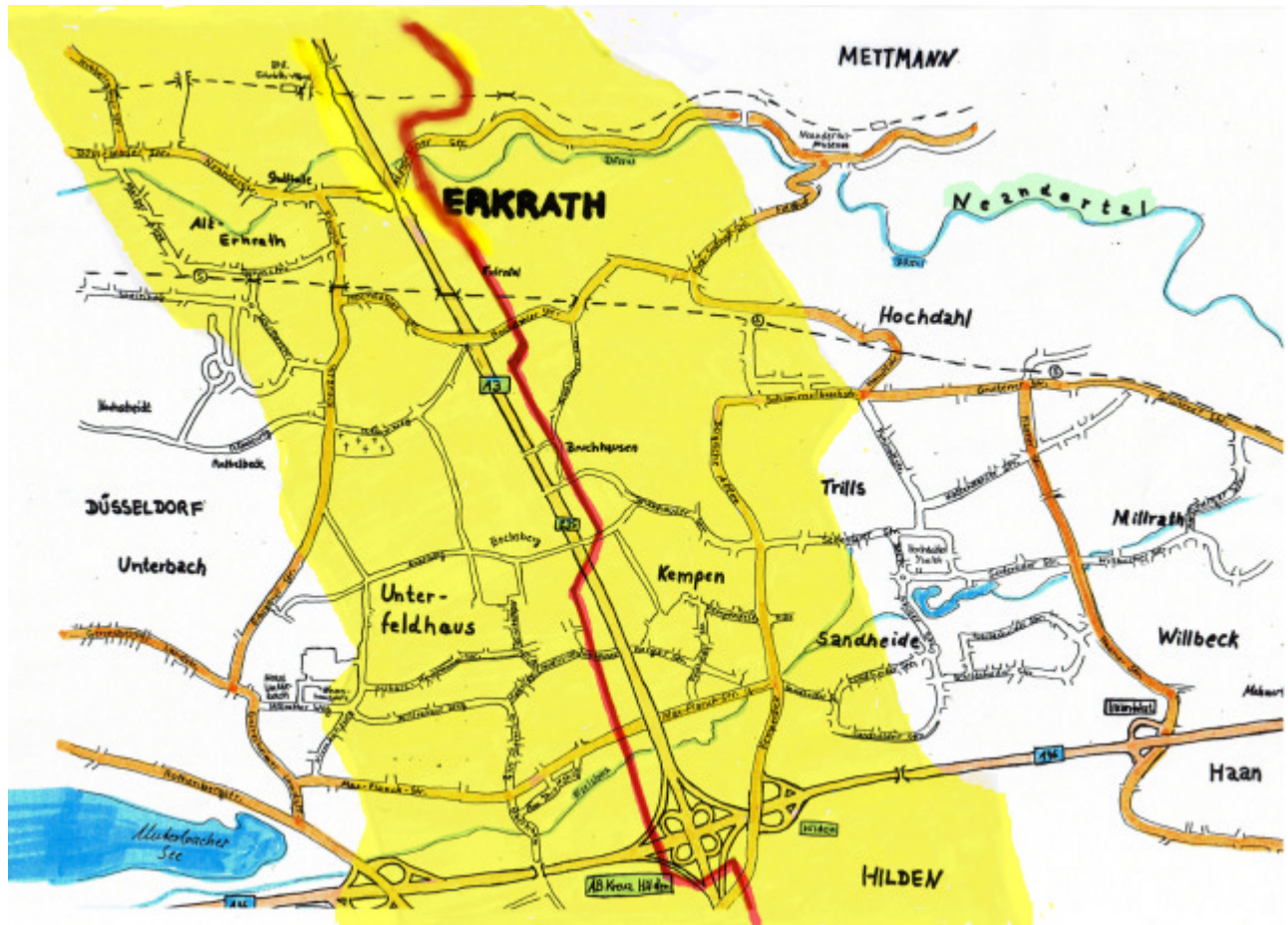
Weitere Informationen unter: [www.ig-erkath.de](http://www.ig-erkath.de) [www.muthilden.de](http://www.muthilden.de)  
[www.bezreg-duesseldorf.nrw.de](http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de) [www.pipeline.bayer.de](http://www.pipeline.bayer.de)

---

## **IG Erkrath / Verein Interessengemeinschaft Erkrath**

*Wolfgang Cüppers (1. Vorsitzender), Immermannstrasse 2, 40699 Erkrath*  
*Christian Seidel, Immermannstrasse 6, 40699 Erkrath*  
Tel. 0 21 04 / 95 38 88 - Fax: 0 21 04 / 95 38 89 - Mobil : 0172 / 29 66 535  
Internet: [www.ig-erkath.de](http://www.ig-erkath.de) - Mail: [mail@ig-erkath.de](mailto:mail@ig-erkath.de)

## Die Trasse führt parallel zur A3 u.a. durch das Stadtgebiet von Erkrath:



Genauer Verlauf der CO-Pipeline kann bei der Stadt erfragt werden

In der Karte ist der Verlauf der Trasse durch das Stadtgebiet von Erkrath mit der **ca. 1,5 km breiten Risikozone rechts und links der Pipeline** dargestellt. Falls die Pipeline z.B. durch einen Unfall, ein Erdbeben oder ein Attentat beschädigt wird oder Leckagen auftreten, besteht innerhalb dieser Zone **akute Gefahr für Leib und Leben**. Auch ein Störfall durch technisches oder menschliches Versagen kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht also durchaus das Risiko, dass hochgiftiges Kohlenmonoxid freigesetzt wird.

- Die Trasse wurde ursprünglich so gewählt und genehmigt, um den Synergieeffekt mit 2 weiteren Leitungen zu nutzen. Die zunächst geplante Propylen-Leitung wurde aber Anfang 2007 **aufgegeben**, d.h. ursprüngliche Gründe für **diese Trassenführung** sind weggefallen.
- Obwohl Feuerwehr und Katastrophenschutz **nicht** in der Lage sind, bei einem größeren Leck oder Vollbruch die Bevölkerung zu warnen, geschweige denn in der erforderlich kurzen Zeit zu evakuieren, wurde die **Baugenehmigung** im Februar 2006 von der Bezirksregierung Düsseldorf **erteilt**.
- Am 21.03.2006 verabschiedet der Landtag (**einstimmig und ohne Debatte !!!**) das „Lex Bayer“, das „**Gesetz** über die Errichtung und den Betrieb einer **Rohrfernleitungsanlage** zwischen Dormagen und Krefeld-Uerdingen“. Es schafft die rechtliche Grundlage für nötige **Enteignungen** entlang der Trasse. Ein neues Gesetz war nötig, denn enteignen durfte bisher nur der Staat zum Wohle der Allgemeinheit. Damit setzt Bayer neue Maßstäbe. Wem wird wohl die nächste Giftgas-Leitung „zur Sicherung von Arbeitsplätzen“ vor die Türe gelegt?